

Bezirksamt Reinickendorf von Berlin

Abteilung Ordnung, Umwelt und Verkehr
Ordnungsamt
FB Veterinär- und Lebensmittelaufsicht



Bezirksamt Reinickendorf, Abt. OrdUmV
Lübener Weg 26, 13407 Berlin

Tierseuchenrechtliche Allgemeinverfügung des Bezirksamtes Reinickendorf von Berlin zum Schutz gegen die Amerikanische Faulbrut der Bienen - Festlegung eines Sperrbezirks - 02. Mai 2023

Am 28.04.2023 wurde in einer Bienenhaltung in Berlin-Reinickendorf der Ausbruch der Amerikanischen Faulbrut der Bienen amtlich festgestellt.

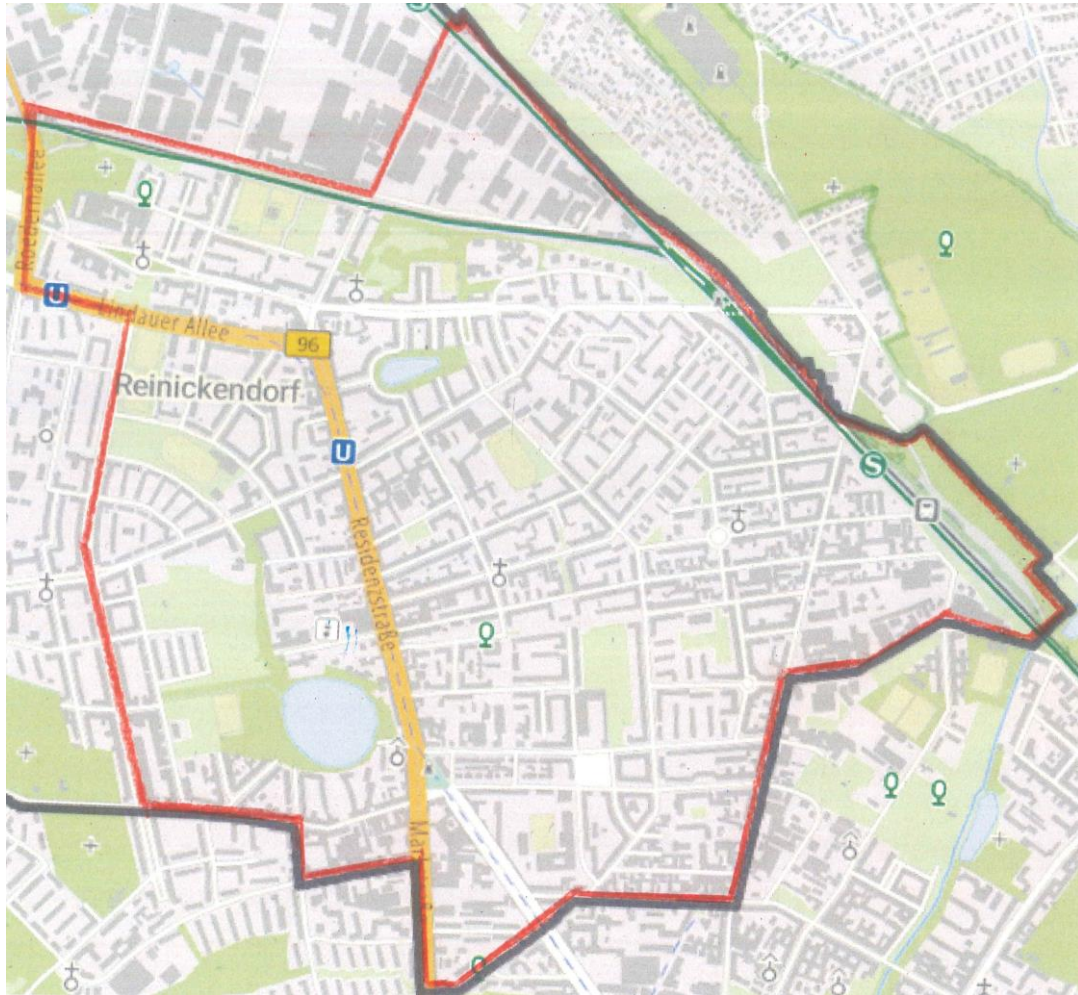
Zur Verhinderung der Weiterverbreitung dieser Seuche werden aufgrund von

- Artikel 170 der Verordnung (EU) 2016/429 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 09.03.2016,
- Artikel 1 der Delegierten Verordnung (EU) 2018/1629 der Kommission vom 25. Juli 2018,
- Artikel 1 Nr. 4 und 5 der Durchführungsverordnung (EU) 2018/1882 der Kommission vom 3. Dezember 2018, des
- § 24 Tiergesundheitsgesetzes (TierGesG) in der Fassung vom 21.11.2018 (BGBl. IS. 1938) i.V.m.
- §§ 3, 4, 5b, 10 und 11 der Bienenseuchenverordnung (BienSeuchV) in der Neufassung vom 03.11.2004 (BGBl. IS. 2738),

folgende Maßnahmen bekannt gegeben und verfügt:

1. Um den Ausbruchsbestand wird im Bezirk Reinickendorf anteilig ein **Sperrbezirk** mit mindestens 2.000 m Radius eingerichtet. Die Grenzen des Sperrbezirks innerhalb des Bezirks Reinickendorf werden wie folgt beschrieben und sind in dem Kartenausschnitt dargestellt:

<u>Osten, Süden:</u>	Bezirksgrenze
<u>Westen:</u>	Aroser Allee, Lindauer Allee, Roedernallee
<u>Norden:</u>	Flottenstraße, Kopenhagener Straße



2. Im Sperrbezirk haben alle Besitzer oder Betreuer von Bienenvölkern umgehend, sofern noch nicht erfolgt, die Haltung ihrer Bienen unter Angabe der Anzahl der Bienenvölker sowie aller Standorte dem Bezirksamt Reinickendorf von Berlin, Ordnungsamt, Fachbereich Veterinär- und Lebensmittelaufsicht, Lübener Weg 26, 13407 Berlin, E-Mail: vetleb@reinickendorf.berlin.de, anzuzeigen.
3. Für den Sperrbezirk werden folgende Schutzmaßnahmen festgelegt:
 - a) Alle Bienenvölker und Bienenstände im Sperrbezirk sind unverzüglich auf Amerikanische Faulbrut amtlich zu untersuchen. Die Bienenhalter haben bei den amtlichen Untersuchungen entsprechende Hilfe zu leisten.
 - b) Bewegliche Bienenstände dürfen von ihrem Standort nicht entfernt werden.
 - c) Bienenvölker, lebende oder tote Bienen, Waben, Wabenteile, Wabenabfälle, Wachs, Honig, Futtermittel, Bienenwohnungen und benutzte Gerätschaften, die sich in oder am Bienenstand befinden, dürfen von Ihrem Standort nicht entfernt werden. Dies gilt nicht für Wachs, Waben, Wabenteile und Wabenabfälle, wenn sie an Wachs verarbeitende Betriebe, die über die erforderliche Einrichtung zur Entseuchung des Wachses verfügen und unter der Kennzeichnung "Seuchenwachs" abgegeben werden, und für Honig, der nicht zur Verfütterung an Bienen bestimmt ist.
 - d) Bienenvölker und Bienen dürfen nicht in den Sperrbezirk verbracht werden.

Für die Allgemeinverfügung wird hiermit die sofortige Vollziehung gemäß § 80 Abs. 2 Nr. 4 der Verwaltungsgerichtsordnung (VwGO) im besonderen öffentlichen Interesse angeordnet, soweit die aufschiebende Wirkung der Anfechtung nicht bereits nach § 37 Tiergesundheitsgesetz entfällt.

Die Allgemeinverfügung gilt gemäß § 41 Absatz 4 Satz 4 des Verwaltungsverfahrensgesetzes (VwVfG) in der jeweils geltenden Fassung an dem auf die öffentliche Bekanntmachung folgenden Tag als bekannt gegeben. Gemäß § 41 Abs. 4 Satz 1 des Verwaltungsverfahrensgesetzes wird nur der verfügende Teil der Allgemeinverfügung öffentlich bekannt gemacht. Sie gilt so lange, bis sie aufgehoben oder eine neue Anordnung erlassen wird.

Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen diesen Bescheid ist der Widerspruch zulässig. Er ist innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe beim Bezirksamt Reinickendorf von Berlin, Abt. Ordnung, Umwelt und Verkehr, Ordnungsamt, FB Veterinär- und Lebensmittelaufsicht, Lübener Weg 26, 13407 Berlin, zu erheben.

Gegen die sofortige Vollziehung kann gemäß § 80 Abs. 5 VwGO beim Verwaltungsgericht Berlin beantragt werden, die aufschiebende Wirkung ganz oder teilweise wiederherzustellen.

Im Auftrag
gez. Dr. Gluschke
Amtstierärztin

Hinweis:

Die Allgemeinverfügung liegt mit ausführlicher Begründung im Bezirksamt Reinickendorf von Berlin, Abteilung Ordnung, Umwelt und Verkehr, Ordnungsamt, Fachbereich Veterinär- und Lebensmittelaufsicht, Lübener Weg 26, 13407 Berlin aus und kann nach Terminvereinbarung eingesehen oder erfragt werden.

Für weitere Auskünfte steht zur Verfügung:
Dr. Gluschke (Amtstierärztin)
Telefon: 030-90294 5117
E-Mail: vetleb@reinickendorf.berlin.de